



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.  
1886-1916  
1907**

472 (10.10.1907) 2.Mittagsblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-136441](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-136441)

# General-Anzeiger



(Badische Volkszeitung.) der Stadt Mannheim und Umgebung. (Mannheimer Volksblatt.)

## Unabhängige Tageszeitung.

Erscheint wöchentlich zwölf Mal.

E 6, 2. Geklebst und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung. E 6, 2.

Schluss der Inseraten-Aufnahme für das Mittagsblatt Morgens 9 Uhr, für das Abendblatt Nachmittags 3 Uhr.

Eigene Redaktions-Bureaus in Berlin und Karlsruhe.

**Abonnement:**  
70 Pfennig monatlich.  
Einkaufspreis 25 Pf. monatlich;  
durch die Post bez. incl. Post-  
aufschlag M. 4.49 pro Quartal.  
Einzel-Nummer 5 Pf.

**Inserate:**  
Die Colonnen-Zeile . . . 25 Pf.  
Kuhwärtige Inserate . . . 50  
Die Kellern-Zeile . . . 1 Mark

Telegramm-Adresse:  
„Journal Mannheim“.

Telefon-Nummern:  
Direktion u. Buchhaltung 1449  
Druckerei-Bureau (An-  
nahme u. Druckarbeiten) 441  
Redaktion . . . . . 477  
Expedition und Verlags-  
buchhandlung . . . . . 218

Nr. 472.

Donnerstag, 10. Oktober 1907.

(2. Mittagsblatt.)

### Aus dem Grossherzogtum.

**Badenburg, 9. Okt.** Der Vorstand des hiesigen Frauenvereins sandte ein Kondolenzschreiben an die Großherzogin Luise. Dasselbe wurde mit folgendem Telegramm beantwortet: „Fraulein Maria Kirchhader, Vorsitzende des Frauenvereins, Badenb. Ihre königliche Hoheit die Großherzogin Luise lassen den Frauen Badenb. für den warmen Ausdruck treuer Anteilnahme in schmerzhaftem Leid höchstherzlichen Dank aussprechen. v. Chelius.“

**Von der Bergstraße, 9. Okt.** Die Weinlese in Hohen- und Lügelingen verlief, obwohl sie gestern nicht dem schönsten Wetter begünstigt war, in reger Arbeit. Wie vorausgesehen war, kam auch in den Verlauf des Mostes ein lebhafter Zug. Gegen den Abend war alles verkauft. Nach Qualität ergaben sich 90 Grad im Mittel. Der Preis des Mostes bewegte sich zwischen 8-12 Mark für den Eimer (d. h. 20 Liter ungeleitet). Die Käufer können bei der vorzüglichen Qualität des Mostes mit dem heutigen Geschäft zufrieden sein.

**Waldheim, 8. Okt.** Im Gasthaus „zur Linde“ tagte am Sonntag der Gauverband der Gewerbe- und Handwerkervereine des Odenwaldganges. Sattlermeister Marquard gedachte mit zu Herzen gehenden Worten des vereinigten Großherzogs. Die Versammlung brachte ihre Gefühle durch Erheben von den Sätzen zum Ausdruck. Der Geschäftsführer, Gewerbe- und Handwerksrat, Schreinermeister Pilsch sprach über „Ueberwachung und Ueberwachung“. Er war der Ansicht, daß die Ueberwachung durch die Polizei geschehen sollte, doch lehnte die Versammlung, nachdem Herr Handwerkskammersekretär Gauher-Mannheim entgegen hatte, einen diesbezüglichen Antrag ab. Es wurde konstatiert, daß die durch Meister ausgeübte Kontrolle genüge. Der nächste Punkt der Tagesordnung brachte einen Vortrag über „Nutzen der freiwilligen Invaliditäts- und Altersversicherung für selbständige Handwerker“. Als Redner war Gewerbelehrer Wurzel-Nutzen gewonnen worden. Durch geschickt angelegte Tabellen in einer für jedermann lesbaren Größe wurde das Verständnis der immerhin schwierigen Materie bedeutend erleichtert. Ueber „Abzahlung der Reichsschulden des Erholungsheims“ sprach Landespräsident Niederhöhl. Die Stimmung für die geplanten Anteilnahme war zuvor nicht gerade günstig, doch wurden die Bedenken durch die Darstellung des Herrn Niederhöhl größtenteils behoben. Der Antrag des Bezirksvereins Waldheim, „Aenderung der Wahlordnung für die Handwerkskammerwahlen“ führte zu Erörterungen über vorgekommene Unregelmäßigkeiten bei den letzten Wahlen zur Handwerkskammer Mannheim. In der Diskussion beteiligten sich u. a. die Herren Handwerkskammerpräsident Groß und Kammersekretär Gauher-Mannheim. Es wurde lt. Bad. Landeszeitung beschlossen, bei Großh. Landesgewerbeamt in dem Sinne vorstellig zu werden, daß der Wahlmodus analog demjenigen der Landwirtschaftskammern umgeändert werde.

### Stimmen aus dem Publikum.

Das Eingangs in der Mittagsnummer vom 8. Oktober veranlaßt mich, auch einige Bemerkungen dazu zu machen. Ich kann dem Herrn Einsender in seiner Kritik der wirthlichen Verhältnisse, wie sie Sonntag Abends auf der Straße Heidelberg-Mannheim herrschen, nur zustimmen. Auch dem Unterzeichneten, der seit Jahren fast alle Sonntage mit seiner Familie nach Heidelberg fährt und dabei stets die 2. Klasse benützt, ist es fast regelmäßig passiert, daß er in der 2. Klasse keinen Platz fand, indem dieselbe von Passagieren 3. Klasse von Anfang an besetzt war. Und es sind dies nicht etwa solche, die vom Schaffner, nachdem alle Abteile 3. Klasse besetzt sind, hinein verwiesen werden — gegen diese Maßregel ist absolut nichts einzuwenden — sondern es sind Leute, die gern im trüben fischen und ohne sich auch nur noch einem Floß in der 3. Klasse umsehen zu haben, direkt in die 2. Klasse einsteigen, in der Hoffnung, daß es bei dem starken Gedränge nicht bemerkt wird. Und bei dieser Art „Fischfang“-Jodelkriterien helfen weder höfliche noch energische

Reklamationen, im Gegenteil, man setzt sich noch Grobheiten und Fälschungen aus. Auch das Zug- und Bahnhofspersonal verhält sich nicht anders. Es ist ja wohl zu sehr in Anspruch genommen, indem für einen ganzen Sonntagzug von 20-25 Wagen meist nur ein einziger Schaffner vorhanden ist.

Ich habe nun seiner Zeit den Weg der Beschwerde an die Großh. General-Direktion der Staatsbahnen ergriffen; mir wurde von dieser Behörde in entgegenkommender Weise eine Entschuldigung für die Mißstände zuteil und zugleich Abhilfe in dem Sinne angedeutet, daß das Personal angehalten werden sollte, jeweils die Abteile 2. Kl. genau zu kontrollieren und Passagiere mit anderen Fahrtausweisen herauszuweisen. Einige Zeit lang hat diese Kontrolle wohl auch stattgefunden und man fuhr für kein Geld angenehmer, neuerdings scheint aber der alte Mißstand wieder einzutreten. Wenn die Bahn Billets 2. Klasse, die doch 5 und 10 mal mehr kosten, wie die 3. Klasse, ausgibt, soll sie auch dafür sorgen, daß die Inhaber dieser Billets dafür, daß sie mehr zahlen, auch dementsprechend befördert werden; denn man bezahlt der hohen Preis doch nur, um eben bequemer zu fahren. Und die Bahn muß eben ihre eingegangenen Verpflichtungen erfüllen wie jeder Geschäftsmann, der bei Waren freigelegener Qualität für den höheren Preis auch die bessere liefern muß. Diese Krone ist also nur vom geldgütlichen, nicht vom sozialen Standpunkte aus zu betrachten; selbstverständlich liegt der Bahn auch die Verpflichtung ob, die Passagiere 3. Klasse menschenwürdig zu befördern.

Durch eine zweifelhafte Kontrolle der Abteile 2. Klasse — und es gibt in einem Sonntagzuge nur 1-2 Wagen davon — ist der ganze Mißstand ohne weiteres geboben. Warum geht es in der That, wo am Samstagabend gegen 4000 Personen befördert wurden, wo aber die 2. Kl. (schon) von den Schaffnern kontrolliert und unbesetzte Plätze ohne weiteres zum Aussteigen veranlaßt werden? Wir hoffen, daß die Generaldirektion die erlassenen Vorschriften in dem Gedächtnis des Heidelberger Bahnhof- und Zugpersonals energisch wieder auffrischt.

### Auszug aus dem Standesamts-Register für die Stadt Ludwigshafen.

- September** Verkündete:
- 26. Friedrich Alig, Schuhmann und Elisabeth Ledig.
  - 26. Michael Stein, Maurer und Elisabeth Wirth.
  - 26. Johannes Sartori, Tagger und Anna Katharina Geh.
  - 27. Michael Gehl, Häberer und Elisabeth Gehl.
  - 27. Emil Felger, F.-A. und Marie Wagner.
  - 27. Peter Josef Baumann, Badewärter und Barb. Bedtold.
  - 27. Karl James, Schmied und Elisabeth Wagner.
  - 27. Wilhelm Reuß, Former und Anna Grünwald.
  - 28. Karl Ludwig Hed, Schreiner und Barbara Wauß.
  - 28. Johannes Noerdinger, Schlosser und Elisabeth Roth.
  - 28. Jakob Heinrich Stan, Maurer und Marg. Hoffner.
  - 28. Wilhelm Bischoff, Schreiner und Margarete Steinmey.
  - 28. Friedrich Alois Biegler, F.-A. und Ottilie Seemann.
  - 28. Adolf Kosi, Schlosser und Luise Stein.
  - 28. Wilhelm Bühner, Hotelbesitzer und Bertha Barbara Hartmetz.
  - 28. Franz Anton, Viehwärter und Anna Frank.
  - 28. Adam Watters, Schmied und Christine Groß.
  - 28. Ludwig Stabel, Hofarbeiter und Anna Gehl.
  - 28. Johanna Bereny, Tagger und Christine Karoline Feins.
  - 30. Josef Geer, F.-A. und Rosa Werner.
  - 30. Karl Wühl, Ingenieur und Ida Anna Peder.
  - 30. Heinrich Kemmer, Maurer und Sofie Luise Schneider.
  - 30. Franz Wilhelm, Schlosser und Christine Scherr.
  - 30. Josef Vobrer, Schreiner und Josefa Franziska Otwein.
- Oktober**
- 1. Alfred Handschuhmacher, Maler und Linder und Marie Philippine Klein.
  - 1. Heinrich Bedtold, Anzeiger und Christine Leonhard.
  - 1. Jakob Schwarz, Metallarbeiter und Christine Margarethe Deutsch.
  - 1. Wilhelm Schmitt, Tagelöhner und Anna Marie Esfinger.
  - 1. Josef Karl Werner, F.-A. und Friederike Schneider.
  - 1. Jakob Schwarz, Metallarbeiter und Christine Margarethe

- September** Getraute:
- 26. Daniel Kabue, Tagger und Elisabeth Gelfier.
  - 26. Josef Benzler, Privatmann und Philippine Schaf.
  - 27. Wilhelm Mayer, Bierbrauereibesitzer und Katharine Sophie Dorothea Schäfer.
  - 28. Sebastian Ruoff, Maschinenformer und Lina Steinmayer.
  - 28. Friedrich Gaus, F.-A. und Margarete Dengler.
  - 28. Simon Aug. Gruber, Kohlenarb. und Kath. Schramm.
  - 28. Karl Adolf Emil Gähler, Ingenieur und Elisabeth Ammon.

- September** Geborene:
- 25. Karl Heinrich, S. d. Heinrich van Raik, Ingenieur.
  - 26. Leopold Max, S. d. Franz Sales Stephan, Gärtler.
  - 21. Kurt, S. d. Johannes Wegelberger, Freiseur.
  - 21. Karl, S. d. Johannes Wegelberger, Freiseur.
  - 21. Gustav, S. d. Leonhard Legat, Maschinist.
  - 21. Walter, S. d. Bernhard Weierle, Spenglermeister.
  - 26. Georg Hans, S. d. Michael Heim, F.-A.
  - 26. Friedrich, S. d. Karl May, Schmied.
  - 29. Emma Helene, T. d. Johann Philipp Vihang, F.-A.
  - 27. Friedrich Wilhelm, S. d. Georg Schmid, F.-A.
  - 20. Franz Ludwig, S. d. Peter Braun, F.-A.
  - 24. Hele, T. d. Jakob Imbermann, Fm.
  - 27. Elise Marie, T. d. Eugen Berner, Seizer.
  - 28. Marie, T. d. Friedrich Götz, Fingerring.
  - 24. Elisabeth Maria, T. d. Karl Köfler, Fleischbierbdr.
  - 27. Josef Hermann, T. d. Christian Wepper, Eisenbahnschaffn.
  - 27. Maximilian, S. d. Maximilian Grafer, Schreiner.
  - 26. Karl, S. d. Friedrich Wilhelm Carl Behne, Maschinist.
  - 26. Friedrich Peter, S. d. Ludwig Dielenbach, Monteur.
  - 30. Jakob Georg, S. d. Georg Trunk, Eisenbahnschaffner.
  - 25. Hedwig Karoline, T. d. Karl Josef Vold, Gipser.
  - 28. Luitpold, S. d. Karl Friedrich Riß, Laternenanzünder.
  - 26. Gustav Johann, S. d. Karl Rind, F.-A.
  - 26. Josef, S. d. Josef Sommer, Wertmeister.
  - 28. Luise, T. d. Johann Hübschmann, F.-A.
  - 27. Philipp Robert Karl, S. d. Friedrich Hager, Postbureau- dienergehilfe.
  - 27. Philomele Marie Elisabeth, T. d. Sebastian Fink, Lokomotivführer.
  - 24. Martha Katharina, T. d. Georg Schaub, Wagenführer.
  - 20. Ema Anna, T. d. Ernst Georg Liator, Spengler.
  - 27. Karl, S. d. Jakob Kinsler, F.-A.
  - 25. Willy Josef, S. d. Valentin Dradert, Maschinist.
  - 25. Hans Kurt, S. d. Martin Keller, Eisenbahnschaffner.
  - 27. Albert, S. d. Valentin Dehlfenkläger, Maurer.
  - 30. Ernst, S. d. Johannes Obergfell, Schlosser.

- Oktober**
- 1. Ottilie, T. d. Karl Gehl, Eisendreher.
  - 1. Viktoria, T. d. Rudolf Odenwälder, Hausmeister.
  - 2. Lina, T. d. Ludwig Wohlfarth, Schlosser.
- September** Gestorbene:
- 24. Katharina Koby, geb. Mordian, Ehefrau d. Peter Kopy, Straßenbahnführer, 27 J.
  - 23. Christian Johann Dörr, F.-A., 88 J.
  - 26. Rosine Schiele geb. Jünter, Ehefrau d. Alois Schiele, F.-A., 30 J.
  - 20. Barbara Erl geb. Kunz, 79 J. alt, beruflos.
  - 28. Wilhelm, S. d. Wilhelm Solwed, F.-A., 1 M.
  - 28. Frieda, T. d. Paul Köpf, Ritter.
  - 29. Rosa, T. d. Hieronimus Böh, F.-A.
  - 30. Liesa Susanna, T. d. Christian Talmon, F.-A., 3 M.
  - 29. Mathias, S. d. Daniel Jollenbach, Tagger, 16 J.
  - 26. Katharina Dik geb. Kautz, Witwe, 65 J.
  - 30. Elisabeth Lützel geb. Trautmann, Ehefrau d. Ludwig
- Oktober**
- 1. Hedwig, T. d. Johann Baptist Schwaiger, F.-A., 4 M.
  - 1. Marie Rud, led. beruflos, 19 J.
  - 1. Mathilde Antonie, T. d. Jakob Tag, F.-A., 7 M.
  - Lützel, Tagger, 38 J.
  - 2. Ludwig Hirth, Tagger, 55 J.
  - 2. Emil Merdel, Bahnhofsvorwarter, 69 J.

**Kopfwaschen**  
**Damen-Frisieren**  
**Haararbeiten**  
**Ondulation.**  
**Paul Vollmer**  
Tel. 3678. F 2, 17  
gegenüber Conditorat  
Freisong.  
(Goldene u. silb. Medaillen.)

**Für**  
Zimmeröfen u.  
Kochherde.  
Paar Mk. 1.25

**Gen. gesch.**

**Ertel-Platte**  
40% Heizersparnis  
M. 1.25 Überall vorrätig

Wo nicht vertret, gegen Einsend. M. 1.25 fr. d.  
Ertel-Patentparheiz-Platten-Verwertungs-  
G. m. b. H., Berlin W. 10. 6742

Eine **Riesenauswahl** in

# Möbel

jeder Stil-, Farbe- u. Holzart  
biete ich Verlobten u. Interessenten

48 compl. Schlafzimmer	
90 " Wohnzimmer	
34 " Speisezimmer	
27 " Herrenzimmer	
14 " Salons	
64 " Küchen	

Nur allererste Fabrikate. Aussergewöhnlich billige Preise.  
Strong reelle branchekundige Bedienung.

H 5, 1-4 u. 22 **Fr. Rötter** H 5, 1-4 u. 22  
(elektr. Haltestelle Apollothor)





Wir bringen für die diesjährige Saison eine ganz hervorragend schöne und grosse Auswahl

vorgezeichneter angefangener und fertiger

# Handarbeiten

modernster Art

## Vorgezeichnete Artikel:

- Paradehandtuch mit Hoblesaum 55, 48 Pfg.
- Paradehandtuch mit Durchbruch 125, 85, 75 Pfg.
- Paradehandtuch mit Ziernähten 125, 95 Pfg.
- Küchen-Ueberhandtuch mit Franzen 75, 48 Pfg.

Moderne Artikel in Point-Lace, Smyrna, Hardanger, Seide etc.

- Tischläufer mit breitem Hoblesaum 75, 58 Pfg.
- Tischläufer mit Ziernähten 185, 145, 125 Pfg.
- Bett-Taschen mit Zeichnung 15 Pfg.
- Bett-Taschen fertig konfektioniert 135, 90, 65, 48 Pfg.

Crosses Lager in allen Tapissier-Stoffen.

- Küchen-Wandschoner 185, 145, 115 Pfg.
- Weisse Wandschoner mit Hoblesaum 65 Pfg.
- Weisse Wandschoner mit Spitze 95 Pfg.
- Weisse Wandschoner mit Ziernähten 115 Pfg.

Perifranzen, Bällchenfranzen, Deckenborden, Point-Lace-Bändchen.

Ein grosser Posten einzelne Kartonnagen zum Aussuchen 10 Pfg. pro Stück.

## Gezeichnete Kartonnagen

in Leinen, Plüsch und Tuch

in allen Preislagen.

## Fertig gestickte Kartonnagen

für Kragen, Manschetten, Krawatten, Handschuhe, Taschentücher in allen Ausführungen:

- 1,75, 1,25, 1,00, 75, 55, 30, 22 Pfg.

Elegant garnierte Korbsachen und Arbeitsständer in grosser Auswahl.

## Vorgezeichnete Artikel:

- Decken 60/60 cm gross 125, 75, 48 Pfg.
- Serviertischdecken 175, 145, 115, 85 Pfg.
- Tablets mit Hoblesaum in 4 Grössen 25, 18, 12, 9 Pfg.

Stickgarne aller Art, Stickseide, Nordische Wolle, Stick-Gold und -Silber.

- Waschtisch-Garnituren 125, 85, 48 Pfg.
- Nachttisch-Deckchen 85, 65, 45, 28 Pfg.
- Kissen aus Ia. Körper mit Volant 55 Pfg.
- Kissen aus russisch Leinen 75 Pfg.

## Stickrahmen, Schablonen, Monogramme

- Klammerschürzen 135, 95, 68, 45 Pfg.
- Topflappen-Taschen 75, 60, 30, 25 Pfg.
- Staubtuch-Taschen 65, 48, 38 Pfg.
- Lampenputz-Taschen 95, 85, 65, 45 Pfg.

Nähkästen, Schmuck- u. Toilettekästen.

# Herm. Schmoller & Co.

### St. Hof- u. National-Theater Mannheim.

Donnerstag, den 10. Oktober 1907. 8. Vorstellung im Abonnement B.

## Die Zauberflöte.

Große Oper in 2 Abteilungen von Emanuel Schikaneder. Musik von W. A. Mozart. Regie: Eugen Sebald. — Dirigent: Hermann Knipfberg.

#### Personen:

- Samira . . . . . Wilhelm Benten.
- Lamino . . . . . Hans Koppen.
- Die Königin der Nacht . . . . . Elfe Olsen.
- Pamina, ihre Tochter . . . . . Elfe Rosine.
- Spanzio . . . . . Joachim Krome.
- Harpagos . . . . . Max Feing-Schäfer.
- Menschen, ein Hofe . . . . . Alfred Sieder.
- Genien der Königin . . . . . Rosa Kleinert.
- Julie Neubaus.
- Gelty Koller.
- Elfe Luchian.
- Drei Knaben . . . . . Therese Weidmann.
- Elfa Vobrig.
- Der Sprecher . . . . . Hans Bahl.
- Erster . . . . . Jean Nicolai.
- Zweiter . . . . . Hugo Wolfen.
- Geheimnisse Männer . . . . . Heinrich Garth.
- Johannes Adm.
- Erster . . . . . Helz Krause.
- Zweiter . . . . . Hermann Trembich.
- Dritter . . . . . Karl Voberg.

Rechnung 7 1/2 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende geg. 10 Uhr. Nach der 1. Abtheilung findet eine größere Pause statt. Große Eintrittspreise.

Hof-Instrumentenmacher 07554

**Heinrich Kessler**

P 6, 2 P 6, 2

Spezialität: Geigenbau u. Reparaturen.

Größte Auswahl in Musikinstrumenten jeder Art.

Billigste Bezugsquelle von Saiten in allen Qualitäten.

### Neues Theater im Hofgarten.

Donnerstag, den 10. Oktober 1907.

## Der Helfer.

Schauspiel in vier Aufzügen von Felix Philipp. In Szene gesetzt von Emil Kelter.

#### Personen:

- Senator Johannes Obdenbahl . . . . . Georg Puffner.
- Marie, seine Frau . . . . . Hanna v. Rothenberg.
- Frau Agnes von Selbepheim . . . . . Tomi Wittels.
- Gerhard Obdenbahl . . . . . Alfred Müller.
- Beate Obdenbahl . . . . . Alice Hall.
- Konrad Peteren . . . . . Hans Dietz.
- Brodmann, Professor bei Obdenbahl . . . . . Sebastian Edelmann.
- Eduard Steinhardt, Bankdirektor . . . . . Carl Machold.
- Herrn Tamml . . . . . Alexander Köfner.
- Friedrich, bei Obdenbahl bedienstet . . . . . (Joel Schilling).
- Wilhelm, Kammerdiener b. Steinhardt . . . . . Gustav Trautwald.
- Kammermann, Friseur . . . . . Gustav Kallenberg.
- Nikard Hering . . . . . Felix Martin.

Zeit: Eine große Handelsstadt. Zeit: Die Gegenwart.

Aufführung 7 1/2 Uhr. Auf. 8 Uhr. Ende geg. 11 Uhr. Nach dem 2. Aufzug findet eine größere Pause statt. Neues Theater-Eintrittspreise.

Im Großh. Hoftheater. Freitag, 11. Okt. 1907. 7. Vorstellung im Abonnement C. **SALOME.** Anfang 7 Uhr.

Evangelisch-protestantische Gemeinde. Concordienkirche. Donnerstag, 10. Okt. 1907, abends 6 Uhr. Predigt: Herr Stadtschulze Engel.

Breitestr., B 1, 3 zwischen Kaufhaus u. Schloss.

Hof-Pelzhandlung **Guido Pfeifer** Telephon 1396.

Spezialhaus für Pelzwaren jeder Art u. Preislage. Stolas — Jackets — Collors

in größter Auswahl, fertig und nach Mass.

Saison-Neuheiten. Umarbeitungen schnell und billig. Auswahlsendungen.

### Apollo Theater Saalbau.

Nur noch 5 Tage! das Eröffnungsprogramm

**Arturo Bernardi** der größte Verwaltungskünstler. Jeden Abend 9 Uhr 20 Minuten

**Walter Steiner** der hochaktuelle geniale Humorist.

und die ander. Attraktionen Nach Schluss d. Vorstellung Cabaret Im Wiener Café

Original-Sensations-Detektiv-Komödie **Sherlock Holmes!** von Ferdinand Bonn. Vorverkauf gültig.

Yost-Schreibmaschinen und Reparaturen C 4, 8, Rud. L. Kaufmann Tel. 1221.

**Tanz-Unterricht.** Zur Completion meiner einfachen, jedoch feinen Lehr-Kurse nehme noch weitere gef. Anmeldungen entgegen. 74245 In einem vorzüglichen Nachmittags-Kurse können Damen aus guter Familie teilnehmen. Hermann Gehsen, A 2, 3.

**Entlaufen männlicher Foxterrier.** Abzugeben gegen Belohnung (3000) L. O. 1

### Verein Mädchenhort.

Junge Mädchen, die Zeit und Lust haben, jede Woche oder alle 14 Tage einige Nachmittagsstunden in unserm Verein zu verbringen, um die Fertigkeit der Handarbeiten zu erlernen, werden gebeten, sich zu melden bei Frau

**Pianos** Abzahlung nach Wunsch Köhler, A 2, 4.

**Sie sparen Geld** Max Keller, Q 3, 10/11

**Vermischtes.** Tächtige Kleidermacherin empfiehlt sich zum Ausnähen, pro Tag 2 Mk. 15099 E. Bauer, Vangerhuts 54, part.

**Wafelmehrs-Magazin** Q 3, 10 - Q 3, 16

**Entlaufen männlicher Foxterrier.** Abzugeben gegen Belohnung (3000) L. O. 1